

WIR ZWEI 
IMMER WIEDER NEU

Sehnsucht

Wir stehen am Beginn der Fastenzeit. In den Faschingstagen haben wir in lustiger und lockerer Weise durchgespielt, wie es sein könnte, ein anderer zu sein. Nicht nur Kinder verkleiden sich gerne. Und diese lustige Generalprobe möchte uns für die Fastenzeit ermutigen, das Thema anzugehen. Bastian Balthasar Bux muss erkennen, dass er zwar immer ein anderer sein wollte, aber sich nicht ändern wollte.¹ Eine Therme am Rande des Westerwaldes bewirbt sich vollmundig „In zwei Stunden ein neuer Mensch“. Dass man sich in einer Therme nach zwei Stunden entspannter und fitter fühlen kann, das leuchtet mir ein, aber ein „neuer Mensch“?

Liebes Ehepaar,

Das Lied: „*Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach dir, dich zu sehnen, dir nah zu sein. Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach Glück, nach Liebe, wie nur du sie gibst*“ drückt etwas typisch Menschliches aus. Manchmal „tarnt“ sich die Sehnsucht in Unzufriedenheit. Doch der Umgang mit der Sehnsucht will gekonnt sein. Darum soll es in diesem Newsletter gehen.

Ihr Pater Elmar Busse

¹ in der Originalausgabe vom Thienemann-Verlag S. 386

² Schlüssel zum Verständnis Schönstatts, In: Texte zum Verständnis Schönstatts S. 149


Ein neuer Mensch

Nun hat sich Schönstatt das Ideal des neuen Menschen auch auf seine Fahnen geschrieben. Pater Kentenich beschreibt ihn als „*der geistbeseelte und idealgebundene Mensch, fern von aller Formversklavung und Formlosigkeit.*“² Den Begriff „neuer Mensch“ hat ja Paulus nach seiner Bekehrung vor Damaskus ins christliche Vokabular eingeführt Eph 2,15; 4,24. Auch von „neuer Schöpfung“ schreibt er. 2 Kor 5,17; Gal 6,15

Aber wie soll das für einen normalen Christen und uns als Paar möglich sein, der nicht

wie Paulus von Gott auf außergewöhnliche Weise überrumpelt worden ist? Wie können wir also mit der erlösenden Gnade auf eine erleuchtete Art und Weise zusammenarbeiten, damit Veränderungen zum Besseren Wirklichkeit werden?

Da kommt die Sehnsucht wieder ins Spiel. Die Sehnsucht ist eine schöpferische Kraft. Wer sie in sich ausschaltet, weil er die Spannung des ‚noch nicht‘ nicht aushalten kann, der versinkt in Selbstgenügsamkeit und ‚bürgerlicher Satttheit‘, wie Kentenich es nennt. Wer sich nur auf das Defizitäre des ‚noch nicht‘ konzentriert, kann ein verbitterter



Wahre
Liebe fragt
nicht: "Was
bekomme ich?",
sondern: "Was habe
ich zu geben?"

Josef Kenterich

und zynischer Nörgler werden. Es ist klar, dass nicht aus jeder Blüte am Kirschbaum eine Kirsche wird, aber nur wenn der Baum in voller Blüte steht, kann man im Herbst Kirschen ernten.

Ein Mix göttlicher Vollkommenheiten

Gott hat uns nicht nur geschaffen, sondern er hat uns als sein Ebenbild geschaffen. Das heißt, in jedem von uns schlummert ein origineller Mix von göttlichen Vollkommenheiten. Ein Wissenschaftler hat mehr Anteil an der Allwissenheit Gottes, ein verantwortlicher Geschäftsführer mehr an seiner Allmacht, ein Künstler mehr an seiner Kreativität.

Was ist mein mehr an? Was ist dein mehr an? Zur gefahrlosen Anwendung dieser Idealpädagogik gehört aber auch die Kunst der kleinen Schritte. Wenn Brautpaare beim Ehevorbereitungskurs den Brauch des wöchentlichen

Paargespraches vermittelt bekommen und begeistert sind, dann braucht es meistens so drei bis fünf Jahre, bis aus diesem hin und wieder praktizierten Abend ein fester Brauch wird. Dranbleiben ist alles! Wer die kleinen Fortschritte und Erfolge zu würdigen weiß, der

stärkt sein Selbstwertgefühl und sein Selbstvertrauen. Wer nur das Ideal sieht, nimmt die Kapitulation vorweg und demontiert sein Selbstvertrauen.

Als Paar weiterkommen

- ♥ Nehmen Sie sich Zeit, um sich darüber auszutauschen, was Sie wie in Ihrer Beziehung vertiefen, verbessern, verändern möchten.
- ♥ Ich möchte Sie ermuntern, die Sehnsucht nach einer geglückten Beziehung in Ihnen immer größer werden zu lassen und dabei die Kunst der kleinen Schritte miteinander zu entdecken. Loben Sie einander für jeden kleinen gelungenen Schritt!
- ♥ Welche Sehnsüchte haben Sie? Welche gemeinsame Sehnsucht möchten Sie auf jeden Fall umsetzen?
- ♥ Welche Sehnsucht haben Sie aufgegeben?

Für unser Leben mit Gott

Guter Gott, du hast jeden von uns wunderbar geschaffen. Du hast uns eine gemeinsame Sehnsucht ins Herz gelegt. Lass uns daran wachsen und sie leben. Nimm die Sehnsüchte, von denen wir jetzt wissen, dass sie sich niemals verwirklichen lassen. Lass uns das finden, was du stattdessen uns zum Geschenk machen möchtest. Deine große Sehnsucht ist es, uns Menschen Leben zu helfen und zu dir zu führen. Wir wollen dir gemeinsam entgegengehen. Amen.



• Ehepaar-Newsletter • Herausgeber: Schönstatt-Familienbewegung, Berg Nazareth, Höhrer Straße 115, 56179 Vallendar, 0261-64006-12
• Erscheinungsweise nur digital zum 18. des Monats • Autor dieser Ausgabe: Pater Elmar Busse, Dernbach • Gestaltung: H. Brehm
• Fotos: Emma Seidel; Daniel Maier • **Bestelladresse:** ehe.newsletter@schoenstatt.de • Wir bitten Sie, unsere Arbeit für Ehepaare und Familien mit ihrer Spende zu unterstützen. Spendenkonto: Stiftung „Familie wagen“, DK Münster, IBAN: DE83 4006 0265 0003 4614 03, BIC GENODEM1DKM, Stichwort „Arbeit mit Ehepaaren“. Vielen Dank!